

Niederschrift

über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Mittwoch, **19.06.2013**, 17:55 Uhr - 18:37 Uhr,
Kantine AWM, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Dr. Dietmar Erber, Gilbert Hartmann, Ludger Janning, Karl-Hans Sonnabend
(Vertretung für Herrn Ludger Albacht)

von der SPD-Fraktion

Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joks, Thomas Marczinkowski (Vertretung für Frau Dr. Rita Stein-Redent)

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff (Vertretung für Herrn Hans Varnhagen)

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Burckhard Schmitz

von DIE LINKE.

Olaf Götze

Vertreter/innen der Beschäftigten

Rainer Eisen, Udo Gehring (Vertretung für Herrn Rolf Kuschel), Monika Holtmann (Vertretung für Herrn Karsten Markfort), Gregor Koprowski, Hugo Tork

von der Verwaltung

Sabine Beckmann, Thomas Dornseif, Ulrike Eichwald, Patrick Hasenkamp, Dr. Annemarie Janetzki, Alfons Reinkemeier, Gregor Walterbusch, Christian Wedding, Werner Wöstmann,

für die Schriftführung

Georg Homann

Es fehlten:

Ludger Albacht, Thomas Giesbert, Ralf Hubert, Rolf Kuschel, Karsten Markfort, Dr. Rita Stein-Redent, Hans Varnhagen

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 20. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 19.06.2013

Tagesordnung

V/0306/2013
II

V/0338/2013
II

V/0431/2013
II

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2012
5. Einführung einer Wertstofftonne in der Stadt Münster
6. Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - Bestandsaufnahme zu Standards und Richtlinien (Auszug Werksausschuss AWM)
7. Bericht über den Kraftstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks
Vorlage V/0006/2013 an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen sowie an den Hauptausschuss
8. Verschiedenes

Herr Joksche eröffnete um 17:00 Uhr die 20. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die form- und fristgerechte Ladung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Hasenkamp begrüßte Herrn Götze (stellvertretendes Ausschussmitglied DIE LINKE) sowie Frau Feldkamp (Unternehmenssprecherin der AWM), die beide erstmals an einer Sitzung des Werksausschusses teilnahmen.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0306/2013****Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2012**

Der Ausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE):

„I. Sachentscheidung:

1. Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss der AWM für das Geschäftsjahr 2012 (Bilanz, GuV und Anhang) wird festgestellt.

2. Der Lagebericht (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

3. Der von den AWM erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 2.296.616,30 €.

Es wird

- der allgemeinen Rücklage 1.711.198,22 €
- dem allgemeinen Haushalt 671.495,68 €

zugeführt.

Der Verlust aus dem Betrieb gewerbliche Art (BGA) der Photovoltaikanlage sowie der Verlust aus dem BGA AWM-Dienstleistungen werden durch die Entnahme aus

- dem Sonderposten aus Photovoltaik-Überschüssen in Höhe von 8.093,33 €
- dem Sonderposten aus Überschüssen AWM-Dienstleistungen
in Höhe von 77.981,27 €

ausgeglichen.

4. Dem Werksausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.“

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0338/2013****Einführung einer Wertstofftonne in der Stadt Münster**

Frau Winkel verwies auf einen Fragenkatalog, den sie im Vorfeld der Sitzung den AWM übersandt hatte. Sie beantragte, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen und erst in der nächsten Sitzung zu beraten. Frau Möllemann-Appelhoff ergänzte, auch die FDP-Fraktion habe einige Fragen zu der Vorlage.

Herr Jokscho schlug vor, zumindest die Fachdiskussion heute zu führen.

Herr Hasenkamp wies darauf hin, dass die nächste Sitzungskette nach der Sommerpause liege (Werksausschuss: 11.09. / Rat: 25.09.). Dies sei für den Beginn von Gesprächen mit den Systembetreibern zu knapp, da der Modellversuch bereits am 31.12.2013 ende. Er nahm zu den Fragen von Frau Möllemann-Appelhoff Stellung und sagte zu, den Fragenkatalog der SPD-Fraktion schriftlich zu beantworten (siehe Anlage zu dieser Niederschrift).

Nach kurzer Diskussion ließ Herr Jokscho über den Antrag von Frau Winkel abstimmen. Der Antrag, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen und erst in der nächsten Sitzung zu beraten, wurde bei 2 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Daraufhin empfahl der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage mehrheitlich bei einer Gegenstimme (SPD) und 3 Enthaltungen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die ersten Ergebnisse aus dem Pilotprojekt „Einführung der Wertstofftonne“ zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den in Münster festgestellten Systembetreibern mit dem Ziel aufzunehmen, in Münster flächendeckend eine Wertstofftonne zur gemeinsamen Erfassung von Wertstoffen aus privaten Haushalten, so genannten stoffgleichen Nichtverpackungen (sNVP) und Leichtverpackungen (LVP) unter kommunaler Organisationsverantwortung einzuführen.
3. Im Rahmen der Einführung der Wertstofftonne soll auch die bisher in Münster für die LVP-Erfassung praktizierte Sacksammlung (gelber Sack) durch ein Tonnensystem ersetzt werden.
4. Eine abschließende Entscheidung bleibt dem Rat vorbehalten. Die AWM werden regelmäßig über den Fortgang der Verhandlungen mit den Systembetreibern berichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Einführung der Wertstofftonne entstehen zusätzliche Kosten für die Erfassung, Sammlung und Transport und geringere Kosten für die Verwertung der Wertstoffe. Eine konkrete Belastung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau zu ermitteln, es ist jedoch mit einem Mehrbedarf in Höhe von rund 3% bis 4% bezogen auf die derzeitigen Abfallgebühren zu rechnen. Dies entspräche einer zusätzlichen Belastung von 3,40 Euro bis 4,50 Euro je Einwohner und Jahr ab voraussichtlich 2015.“

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0431/2013**

Handlungsprogramm 2012 bis 2017 - Bestandsaufnahme zu Standards und Richtlinien (Auszug Werksausschuss AWM)

Herr Hasenkamp erläuterte die Vorlage.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung**Bericht über den Kraftstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks
Vorlage V/0006/2013 an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen sowie an den Hauptausschuss**

Herr Hartmann und Herr Joksch merkten an, dass der in der Vorlage beschriebene Trend nicht beendet sein dürfe. Auch zukünftig werde es aufgrund fortschreitender Technik Einsparpotential beim Kraftstoffverbrauch geben, dass von der Stadt Münster genutzt werden müsse.

Der Ausschuss empfahl dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage einstimmig:

- „1. Der Hauptausschuss nimmt den nachfolgenden Bericht zum Kraftstoffverbrauch des städtischen Fuhrparks zur Kenntnis. Ein akuter Handlungsbedarf für weitere Prüfungen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches besteht nicht.
2. Der Antrag der CDU-Fraktion vom 26.10.2010 (siehe auch Vorlage V/0074/2010) ist damit erledigt.“

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Erber berichtete, die Einwurfschlitze der Abfallbehälter am Aasee seien offensichtlich zu klein für bestimmte Einwegverpackungen des Studentenwerkes, so dass es zu vermeidbaren Verunreinigungen komme. Herr Hasenkamp sagte zu, Kontakt zum Studentenwerk aufzunehmen.

gez.

Gerhard Joksch
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung